

## **Friedensgedanken am 10.03.22**

### **Claudia:**

Herzlich begrüßen wir euch ganz herzlich zu unseren Friedensgedanken. Viele Kinder und Familien hören gerade vom Krieg, haben Angst. Deshalb ist es besonders schön, dass heute Abend Kinder und Eltern hierhergekommen sind. Gemeinsam an den Frieden zu denken, möchten wir heute Abend mit dem Iman der muslimischen Gemeinde, der Diakonin der ev. Gemeinde und unserem Gemeindereferenten Ansgar Witzke.

Die Friedenstaube die Ihr hier seht, begleitet uns durch unsere gemeinsame Zeit.



Gemeinsam beginnen wir mit dem Lied:

Wo Menschen sich vergessen...

### **Marie- Louis:**

#### **Geschichte der Arche Noah**

Gott hat alles erschaffen. Er hat die Blumen gemacht, die Bäume und auch die Tiere. Alles ist schön und gut. Gott hat auch die Menschen erschaffen. Aber die Menschen machen Gott keine Freude. Sie streiten miteinander. Sie schlagen einander tot. Noah und seine Frau sind traurig. Die Menschen sind so böse. Gott sagt zu Noah: „Bau dir ein großes Schiff, eine Arche. Auch die Tiere sollen in der Arche Platz haben“. Noah baut seine Arche. Seine Söhne helfen ihm. Die Leute sagen: „Hier kann kein Schiff schwimmen. Hier ist doch kein Wasser“. Die Arche ist fertig. Es fängt an zu regnen. Es regnet immer weiter. Das Wasser steigt. Die Sintflut kommt. Gott sagt zu Noah: „Geh mit deiner Familie in die Arche. Nimm von allen Tieren zwei mit, ein Männchen und ein Weibchen“. Es regnet und regnet. Überall ist Wasser. Das Wasser ist höher als die Berge. Die Arche schwimmt auf dem Wasser. Es hört auf zu regnen. Das Wasser sinkt. Noah sieht die Spitzen der Berge. Die Arche bleibt auf einem Berg stehen. Noah lässt eine Taube fliegen. Die Taube kommt wieder zurück. Überall ist noch

Wasser. Noah wartet eine Woche. Dann lässt er wieder eine Taube fliegen. Sie kommt zurück. Sie hat einen grünen Zweig im Schnabel. Noah wartet noch eine Woche. Dann lässt er die Taube noch einmal fliegen. Sie kommt nicht mehr zurück. Die Erde ist wieder trocken. Gott sagt zu Noah: „Jetzt könnt ihr aus der Arche gehen.“ Noah baut Gott einen Altar. Er opfert Gott ein Tier. Alle sind froh und sagen: „Wir danken dir, Gott!“ Gott sagt: „ich verspreche euch, es kommt keine Sintflut mehr vom Himmel! Seht den Regenbogen am Himmel! Nach dem Regen scheint wieder die Sonne. So soll es bleiben.“

Tauben sind ein Zeichen des Friedens, darum lassen wir jetzt die Tauben in den Himmel fliegen.

Aktion: Tauben fliegen lassen.

**Ansgar:**

**Ich habe hier eine große Kugel.**

Schaut euch einmal diese Kugel an:

Die Taube ist ein Zeichen für den Frieden. Wir können mit dieser Kugel den Frieden denken.

Fragen, die die Kinder zur Auseinandersetzung anregen:

- Wann hast du das letzte Mal gestritten?
- Wann hattest du das letzte Mal Angst?
- Was hat dir Angst gemacht? / Warum warst du traurig?

Die Kugel in kurzen Sätzen erklärt:

Die Kugel des Friedens steht für Gefühle, die nicht so schön sind und Druck im Bauch machen. Sie steht auch dafür, dass es völlig in Ordnung ist, sauer, traurig oder ängstlich zu sein.

Sie zeigt, dass Gott und Alla immer zu uns halten und wir nie alleine sind.

Lied: Das wünsch ich sehr

**Jessica und Claudia**

Wir haben gerade überlegt, wo wir Angst haben. Was uns gut tut, für unsere Angst. Unsere Hoffnungswünsche wollen wir gleich gemeinsam in den Himmel steigen lassen.

Gemeinsam dürft Ihr mit eueren Familien einen Wunsch an den Luftballon schreiben und diesen gleich gemeinsam beim Startwort“ Frieden“ steigen lassen.

Lied dabei: Das wünsch ich sehr

**Text:**

Kleine weiße Friedenstaube

Segen der verschiedenen Religionen